

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion DIE LINKE
Frau Maurer
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**Drucksache 1832/23; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Ernst-Lamm-Platz;
öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Maurer,

Erfurt,

vielen Dank für Ihre Anfrage zu o. g. Sachverhalt, welche ich wie folgt
beantworte:

**1. Warum ist diese Bezeichnung weder im aktuellen Stadtplan verzeichnet
noch gibt es ein Schild vor Ort?**

Der „Ernst-Lamm-Platz“ wurde mit Beschluss 947 am 07.08.1951 vom Rat der Stadt Erfurt beschlossen. Es handelte sich hierbei um den damals unbebauten Platz, welcher von den Straßen „Oststraße“, „Feldstraße“, „Stollbergstraße“ und „Triftstraße“ umschlossen wurde.

Im amtlich bestätigten Straßenverzeichnis ist der „Ernst-Lamm-Platz“ seit 1991 nicht mehr enthalten, so dass hierin der Grund für die fehlende Darstellung des Platzes im Stadtplan sowie der fehlenden Beschilderung vor Ort gesehen wird.

**2. Gab es eine Entwidmung? Falls ja, wann ist diese warum geschehen? Falls
nein, warum ist der Platz nicht mehr im Stadtplan verzeichnet und warum
gibt es dort kein Schild mehr?**

Eine Widmung, Entwidmung des Platzes oder ein Aufhebungsbeschluss zum Straßennamen ist in den Akten nicht nachweislich vorhanden.

Aufgrund der fortschreitenden und heutigen Bebauung des Platzes (Kita, CJD, Spielplatz) ist der seinerzeit benannte Platz in seinen Ausmaßen so nicht mehr vorhanden. Die „auf dem Platz“ befindlichen Gebäude sind den anliegenden Straßen zugeordnet (Oststraße 33, Feldstraße 35). Eine Adressierung eines Grundstücks zum „Ernst-Lamm-Platz“ gab es zu keiner Zeit.

Die heute frei zugängliche Fläche des früheren Platzes begrenzt sich auf den öffentlichen Spielplatz, welcher seinen Zugang über die Stollbergstraße hat. Der Spielplatz ist in den Medien entsprechend bezeichnet.

Seite 1 von 2

Ich werde die Straßennamenkommission mit der Prüfung und dem weiteren Vorgehen in Bezug auf den Sachverhalt beauftragen. Im Ergebnis wird die Verwaltung den zuständigen Ausschuss für Bildung und Kultur informieren, gegebenenfalls eine DS einbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein